

Familienfreundlich: Damit punkten Firmen

Neun Unternehmen unterstützen mit teils überraschenden Angeboten ihre Mitarbeiter. Dafür erhalten sie jetzt ein besonderes Prädikat – und profitieren selbst von ihrem Einsatz. Bewerbung für die nächste Runde startet.

Ivonne Michel

■ **Bielefeld.** Wer hätte nicht gerne eine Wellness-Flatrate? Oder dürfte einfach drei Stunden Sport machen während der Arbeitszeit? Mit teils überraschenden Angeboten punkten Bielefelder Unternehmen bei ihren Mitarbeitern. Dafür wurden sie jetzt vom „Bündnis für Familien“, der Stadt und der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Wege als „ausgezeichnet familienfreundlich“ ausgezeichnet.

Kinder, einen anspruchsvollen Job und auch noch Familienangehörige, um die sich gekümmert werden muss: Norma Bopp-Strecker, Inhaberin des Unternehmens Detert Hochbau, einer der Prädikatsträger, muss selbst jeden Tag alles unter einen Hut bekommen. Bei einem Unternehmens-Coaching vom Land vor zwei Jahre habe sie einiges dazu gelernt in Puncto Familienfreundlichkeit, Mitarbeitermotivation und speziell auch Unterstützung von berufstätigen Vätern, berichtet sie. Das sei die Grundlage gewesen, sich jetzt für die Aus-

zeichnung zu bewerben. Um auf die aktuellen Bedürfnisse ihrer Mitarbeiter eingehen und individuelle Absprachen treffen zu können, seien regelmäßige Gespräche ganz wichtig, so Bopp-Strecker. So seien auch in einem Bauunternehmen bei Bedarf flexible Arbeitszeiten möglich. Von dieser Kultur, und von der Kommunikation in den Sozialen Medien, profitiere auch das Unternehmen. Sie habe keine Probleme, Auszubildende zu finden, so Bopp-Strecker. Oder auch weitere Mitarbeiter, wie Anfang des Jahres für einen Großauftrag.

Schwarzlicht-Golfen während der Arbeitszeit

Auf individuelle Regelungen setzt auch das ebenfalls ausgezeichnete IT-Unternehmen BPI Solutions. Nicht nur auf Kinder und Eltern der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird Rücksicht genommen. Eine Kollegin habe beispielsweise ihren altersschwachen Hund nicht mehr so lange zu

Hause lassen können. „Da hat sie ihn entweder mitgebracht oder von zu Hause aus gearbeitet“, berichtet Anke Kortkamp, die das Unternehmen mit gut 40 Mitarbeitern zusammen mit ihrem Mann leitet. Einen anderen Mitarbeiter hat die Chefin mit zusätzlichem Urlaub unterstützt, „damit er die einmalige Chance genutzt hat, seinen Sohn in Australien zu besuchen“. Auch gemeinsame Aktivitäten, wie ein spontaner Ausflug zum Schwarzlicht-Golfen während der Arbeitszeit, stärkten den Zusammenhalt im Familienunternehmen.

Beim Prädikatsträger Symmedia, ebenfalls IT-Dienstleister, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während drei Wochenstunden ihrer Arbeitszeit die Möglichkeit, sich in den Bereichen Sport, Ernährung und persönlichen Fähigkeiten „weiterzubilden und weiterzuentwickeln“, so Janika Kläsener. Es gebe firmeninterne Laufgruppen oder geförderte Englischkurse. So bleibe am Abend mehr Zeit für die Familie. Zudem könne jede Mitarbeiterin und jeder Mit-

arbeiter frei entscheiden, ob sie oder er lieber im Büro, bei sich zu Hause, oder an einem anderen beliebigen Ort arbeiten möchte. „Wir hätten schon Fälle, bei denen aufgrund der Geburt der Nichte von Russland aus, oder aufgrund einer Hochzeit aus Indien gearbeitet wurde“, berichtet Kläsener. Zur Geburt eines Kindes zahle das Unternehmen 1.000 Euro, „als kleine Starthilfe für Windeln und Co.“.

EK-Großeinkauf bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine „Sport- und Wellness-Flatrate“. In ganz Deutschland könnten so Sport-, Fitness- und Wellnessangebote genutzt werden, bis auf wenige Ausnahmen unbegrenzt, so Katharina Lihs. EK bezuschusse jede Mitarbeiter-Anmeldung mit einem monatlichen Beitrag, für Familie und Freunde gebe es Sonderkonditionen. Zur Unterstützung der eigenen Vorsorge und der der Familienangehörigen kooperiere das Unternehmen seit März mit dem Berliner Start-Up Unternehmen „Afilio“. Patientenverfügungen, Vorsorgevollmach-

ten, Sorgerechtsprüfungen und Testamentsvorlagen: „Über die Plattform können wichtige Vorsorgedokumente digital erstellt werden, die – auch ohne Notar oder Anwalt – ab Unterschrift rechtsgültig und offiziell sind“, berichtet Lihs.

Neben BPI Solutions, der EK Servicegroup, Hochbau Detert und Symmedia gehört die FAA Facharztagentur zu den Preisträgern 2022. Eine erneute Auszeichnung, eine sogenannte Rezertifizierung, erhielten BSB Bentlage (2016), NTT DATA Business Solutions (2020), Oltrogge Werkzeuge und die Firma Rheingans (2020). Die Auszeichnung wurde jetzt zum 9. Mal verliehen. Das Bündnis für Familien möchte damit das Engagement von Unternehmen mit Sitz in Bielefeld, die bewusst auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf setzen, sichtbar machen. Der nächste Einsendeschluss für Bewerbungen um das Prädikat „Ausgezeichnet Familienfreundlich“ ist der 31. März 2023. Weitere Infos unter

[go.nw.de/3d1KNhH](https://www.go.nw.de/3d1KNhH)